

# **i**ELTERN NFORMATION



Ausgabe Nr. 86  
Schuljahr 2008/2009

## **Schulinspektion: Es gibt keinen Grund, uns zu verstecken!**





verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Hiltrud Werkmann (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:  
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

inzwischen haben wir die Schulinspektion hinter uns. In der Zeit vom 13. bis 15. Januar 2009 hat das Inspektionsteam die Schule besucht und die Lehrkräfte bzw. die Schülerinnen und Schüler im Unterricht beobachtet. Ein Schulrundgang sowie Interviews mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, der Schulsozialarbeit sowie Sekretariat und Hausmeister haben das Bild abgerundet, das das Inspektionsteam sich schon durch die eingereichten Materialien und die Online-Befragung machen konnte.

Am 05. März wurde der Schulbericht vorgestellt und übergeben. Wir können mit dem Ergebnis außerordentlich zufrieden sein. An vielen Stellen wurde uns bestätigt, dass die Wilhelm-Leuschner-Schule eine gute, teilweise hervorragende Arbeit leistet.

In dieser und in den nächsten Ausgaben werde ich Sie über die Ergebnisse der Schulinspektion informieren. Es wird dabei wieder deutlich werden:

Die Wilhelm-Leuschner-Schule als weiterführende Schule in AKK ist die richtige Schule für Ihre Kinder. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie dies auch immer wieder in Ihrem Freundeskreis, in den Vereinen und politischen Gremien, in denen Sie mitarbeiten, deutlich machen

Die WLS ist die wohnortnahe Schule in AKK, die für alle Kinder aus AKK die erste Wahl für die schulische Laufbahn nach der Grundschulzeit sein kann, sein sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

# Ergebnisse der Schulinspektion – Teil 1

## Grundlagen für die Schulinspektion

Grundlage für die Schulinspektion ist der Referenzrahmen Schulqualität, der beschreibt, was unter einer guten Schule zu verstehen ist. Der Referenzrahmen beschreibt dies in insgesamt sieben Qualitätsbereichen, die jeweils in Unterpunkte (Dimensionen) gegliedert sind. Der Inspektionsbericht hat zu allen Qualitätsbereichen in einigen Unterpunkten Aussagen zur Qualität der Wilhelm-Leuschner-Schule gemacht.

Weitere Informationen zum Referenzrahmen und zur Schulinspektion finden Sie unter

[www.iq.hessen.de](http://www.iq.hessen.de)

Eine Zusammenfassung der Rückmeldungen zu den ersten beiden Qualitätsbereichen habe ich Ihnen hier zusammen gestellt.

## Qualitätsbereich I      Voraussetzungen und Bedingungen

Hier geht es um die Zusammenstellung von statistischen Daten wie Schülerzahlen, Anzahl der Lehrkräfte, schulisches Umfeld, ... . Außerdem werden Aussagen über die Gebäude, das Schulgelände und die Ausstattung gemacht. Die Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote der Schule werden hier ebenfalls beschrieben.

Der Inspektionsbericht bestätigt der WLS : „Gelände, Gebäude und Räume bieten eine förderliche Lern- und Arbeitsumgebung. Die Ausstattung der Fach- und Arbeitsräume ist angemessen. Die mediale Ausstattung der Schule ist umfassend.“

In der ausführlichen Darstellung wird bestätigt, dass die WLS über eine ausreichende Anzahl von Klassen-, Fach- und Differenzierungsräumen verfügt und dass die Vorbereitungs- und Materialräume der Schule großzügig gestaltet, gepflegt und gut strukturiert sind. Lehr- und Lernmaterialien für die einzelnen Fächer sind vielfältig vorhanden. Die Klassenräume werden als groß beschrieben und man hat festgestellt, dass sie von den Klassen und Lehrkräften durch persönlichen Einsatz lernförderlich gestaltet sind. Die Ausstattung der Schule mit verschiedenen Medien (Bücherei, Video- oder CD- und DVD-Player, PCs und Beamer) ist sehr gut. Das Schulgelände bietet allen Schülerinnen und Schülern ausreichend Platz für das Pausenspiel sowie für eine bewegungsförderliche Pausengestaltung.

Deutlich wurde auch, dass die Pavillons sanierungsbedürftig sind. Diese Rückmeldung durch das Inspektionsteam wird hoffentlich die Stadt Wiesbaden dazu veranlassen, möglichst schnell tätig zu werden und für eine Verbesserung der Situation sorgen. Die Schulleitung der WLS hat vorgeschlagen, die Pavillons abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen, der allen äußeren Anforderungen für

eine qualifizierte pädagogische Arbeit Rechnung trägt und für unsere Schülerinnen und Schüler auch hier eine angemessene Lernumgebung schafft.

Bezüglich der Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote heißt es im Inspektionsbericht: „Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Angebote.“

Besonders erwähnt werden dabei Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung, „bewegte Pause“, der Wahlpflichtunterricht, LRS- und Mathematik-Förderkurse, die Mercatorkurse, die SchuB-Maßnahme im Jahrgang 9 sowie Deutsch-Kurse für Seiteneinsteiger.

### **Qualitätsbereich II    Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung**

In diesem Qualitätsbereich geht es um die Frage, ob die Schule über ein Schulprogramm verfügt, mit dem sie die Weiterentwicklung der Qualität der Schule angeht. Darüber hinaus wird danach gefragt, ob die Schule regelmäßig die Qualität ihrer Arbeit und das Erreichen ihrer Ziele überprüft und aus dieser Evaluation ableitet, welcher Entwicklungs- und Veränderungsbedarf besteht.

Dazu heißt es im Inspektionsbericht: „Die Schule verfügt über ein Schulprogramm, in dem die schulischen Arbeitsvorhaben konkret dargestellt sind. Evaluation wird weitgehend zur Steuerung von Entwicklungsprozessen angewandt. Die gezielte Ableitung von Handlungsbedarf durch erhobene Daten und die Konkretisierung von Arbeitsvorhaben setzt die Schule überzeugend um.“

In der ausführlichen Darstellung des Inspektionsberichtes wird beschrieben, dass das Schulprogramm systematisch aufgebaut und gut gegliedert ist. Entwicklungsziele werden benannt, die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Arbeitsbereiche sind klar festgelegt. Bei Entwicklungsvorhaben werden Daten erhoben und der Erfolg der Vorhaben überprüft. Auch Ergebnisse von Vergleichsarbeiten und Abschlussprüfungen sowie Möglichkeiten der Verbesserung der schulischen Arbeit werden in den entsprechenden Konferenzen und Gremien regelmäßig diskutiert. Aus den Evaluationsergebnissen leitet die Schule konkrete Verbesserungsmaßnahmen ab und setzt diese um. Die Schule verfügt über ausführliche Konzepte in vielen Bereichen: Vertretungskonzept, Konzept zur Berufsorientierung, Leseförderkonzept, Medienkonzept, Förderkonzept, ... .

***Weitere Ergebnisse der Schulinspektion folgen in der nächsten Elterninformation.***

Hiltrud Werkmann

# Lesen macht Freude!



## Der aktuelle Buchtipp



### „Der Scherbensammler“ von Monika Feth

*„Es war, als hätte sie sich in ihrem Inneren ein Nest gebaut. Als säße sie darin versteckt, sicher und geborgen, während draußen ihr Körper weiter funktionierte. Dunkel war es hier drinnen. Warm. Weich. Sie hatte Hunger und keinen Durst, empfand keine Schmerzen und keine Traurigkeit. Irgendwer hatte die Kontrolle übernommen. Das war beruhigend. Irgendwer fühlte sich immer verantwortlich. Sie ließen sie nicht im Stich. Zusammengekauert in ihrer Höhle, schloss sie die Augen und horchte auf die Stille. Für eine Weile war alles gut.“*

Jette soll noch einmal abends zu ihren Eltern fahren, um die Katzen aus dem Garten zu holen. In einem Gebüsch findet sie ein fremdes Mädchen: Mina mit blutverschmierten Klamotten. Sie nimmt das Mädchen mit in ihre WG. Doch ob das so eine gute Idee war? Denn was Jette nicht weiß ist, dass Mina ihren Vater ermordet hat und eigentlich in die Psychiatrie gehört.

Mehr wird nicht verraten! Wer Lust auf diesen Psychotriller hat, einfach in der Bibio nachfragen!

vorgestellt von Ronja Lois, 8c

# Lesen macht schlau!

# Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipps Jg. 5 - 10



**„Merkt doch keiner, wenn ich schwänze“ von Annette Weber**

*„Und dann irgendwann, als sie wieder zusammengekuschelt auf der Bank an den Gleisen saßen, wagte Stefan und küsste sie. War irgendwie gar nicht schwer. Auch wenn er ziemlich aufgereggt war. Wie würde Larissa wohl reagieren? Larissa hielt still. Dann küsste sie zurück. Und knabberte an seinem Ohrflüppchen. „ Hab dich lieb“ flüsterte sie.*

*Als Stefan abends von Larissa nach Hause kam, wartete seine Mutter auf ihn. „Wo kommst du her?“ fragte sie lauernd.“*

Als die Mutter einen Ganztags-Job annimmt, müssen die Kinder mehr im Haushalt helfen, die kleine Katharina abholen und dann ist da ja auch noch die Schule! Das alles überfordert den 15-jährigen Stefan. Dann lässt er die Schule allmählich sausen, schreibt bei einer Englischarbeit nicht mit und schwänzt. Die Mutter merkt nichts, weil sie arbeiten muss und der Vater ist auf Tour mit dem LKW. Dann trifft er Larissa, verliebt sich in sie und er trifft sie jeden Morgen, wenn er eigentlich Schule hätte. Aber dann kommt alles raus.....

Ab Klasse 5- 10 Klasse (12-16 Jahre) ist es empfohlen. So ähnliche Bücher gibt es auch noch in unserer BIBO. Fragt das Bibo-Team nach dem Buch!



vorgestellt von Anne Stolz, 8c

# Lesen macht schlau!

## Liebe Eltern,

das Lesen fällt nicht allen Schülern leicht. Aber in der Schule und im späteren Berufsleben wird die Lesekompetenz Ihrer Kinder vorausgesetzt.

Um die Lesefähigkeit und Lesefreude Ihrer Kinder zu fördern, ist nicht nur die Schule, sondern sind auch die Eltern gefordert.

### **Das Lesen muss auch zu Hause stattfinden.**

Anbei ein paar **Tipps und Hilfen**, wie Sie zu Hause die Leseleistung Ihres Kindes unterstützen können.

- Schaffen Sie die richtigen Rahmenbedingungen für das Üben. Das bedeutet, sowohl Ihr Kind als auch Sie selbst sollten Ruhe und Zeit haben. Machen Sie es sich mit Ihrem Kind - vielleicht nach dem Abendessen - gemütlich.
- Üben Sie möglichst täglich, aber kurz d.h. 15 Minuten. Wenn Sie es schaffen 4- mal in der Woche mit Ihrem Kind zu lesen, ist das ein guter Durchschnitt.
- Suchen Sie sich zum Üben günstige Bücher aus. Achten Sie darauf, dass die Geschichte oder das Buch Ihr Kind auch interessiert.
- Ist Ihr Kind ein schwacher Leser, so lesen Sie zunächst abwechselnd. Dies ist weniger anstrengend und Ihr Kind kann den Sinn des Textes eher verstehen.
- Helfen Sie Ihrem Kind, aber sagen Sie nie ein Wort vor. Erliebt Ihr Kind ein langes schwieriges Wort oder einen langen Satz, können Sie es anschließend noch einmal flüssig aussprechen, um Ihrem Kind das Sinnverständnis zu erleichtern.
- Haben Sie schon ältere Kinder, die alleine lesen wollen, so fragen Sie, wie das Buch Ihrem Kind gefällt, lassen Sie es sich erzählen, zeigen Sie Interesse, an dem was Ihr Kind liest.
- Falls Sie in Ihrer Muttersprache besser lesen können als in Deutsch, lesen Sie Ihrem Kind in Ihrer Muttersprache vor.  
Welche wichtige Rolle **die Eltern** in diesem Zusammenhang spielen, zeigt eine Vielzahl von Untersuchungen. Das kann damit anfangen, dass Kinder ihre Eltern als **lesende Vorbilder** erleben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen mit Ihrem Kind!

U. Hartmann-Jackson

Auf den nächsten Seiten finden Sie den Text auch in den Sprachen Türkisch und Arabisch.

## Değerli Veliler

Okuma alışkanlığı kolay elde edilemez. Okul hayatında tüm derslerde ve ileriki yıllarda mesleki ilerlemeleri kaydedebilmeleri için, bu alışkanlığı edinmeleri şarttır. Bu sadece okulda değil, evde öğrenilmesi gereken bir alışkanlıktır.

### Yani, okuma alışkanlığı evde başlar.

Bu konuda size yardımcı olabilecek öneriler:

- En önemlisi belirli bir program içerisinde sakın bir zaman seçmektir. Örneğin akşam yemeğinden sonra seçilecek okuma saati.
- Bu çalışmalar düzenli olarak her gün başlangıçta en fazla 15 dakikalık zaman zarfı içerisinde olmalıdır. Eğer çocuğunuz haftada dört defa bu çalışmaları yapıyorsa, sonucu okulda aldığı notlarda fark edebilirsiniz.
- Kitap seçiminde çocuğunuzun ilgi alanını mutlaka dikkate alınız.
- Eğer çocuğunuzun okuması zayıfsa, anne veya babayla birlikte sesli ve değişimli okuma ile çocuğunuz daha iyi anlayabilir.
- Daha büyük çocuklar için de aile çocuğun okuduğu kitabın hoşuna gidip gitmediğini, içeriğini sorarak bu konuyla ilgilendiğini çocuğa hissettirmeli.
- Eğer çocuğunuzun anadili daha güçlüyse o zaman anadiliyle yazılmış kitapları seçip tavsiye ettiğimiz önerileri anadiliyle uygulayabilirsiniz.

### Unutmayın ki çocuklar yaşam boyu ailelerini örnek alırlar.

### Güzel ve verimli okuma saatleri dileğiyle...

Frau Karagöl/ Frau Öztekin



## ايها الآباء ،

القراءة ليست سهلة لجميع التلاميذ. ولكن في المدرسة ولاحقا في الحياة المهنية سوف تكون القراءة أحد المهارات الرئيسية المطلوبة.  
لكي ينمو عند اطفالك حب المطالعة و القدرة على القراءة ليست المدرسة وحدها مطالبة بذلك لكن الأهل في المنزل أيضا.

## من المهم جدا المطالعة في البيت.

وإليك بعض النصائح والمساعدة لكيفية تنمية مهارات اطفالكم في مجال المطالعة.

• تهيئة الظروف الملائمة لهذه الممارسة. وهذا يعني أنتم وأطفالكم في وقت الراحة أوريا بعد تناول وجبة العشاء بيمكنكم ممارسة ذلك سوياً

• ممارسة القراءة مع طفلك يوميا إن أمكن ، ولكن وقتا قصيرا لا يزيد عن 15 دقيقة و ذلك 4 مرات في الاسبوع ، هذا أفضل المتوسط.

• أبصروا عن كتب رخيصة لكن تأكدوا من أن الكتب شيقة و مسلية.

• إذا كان طفلكم قراءته ضعيفة، يمكنكم القراءة بالتناوب وهذا أقل جهداً وبهذا يتمكن طفلكم من فهم معنى النص بسهولة.

• لا تساعد طفلك بأن تقرأ أولاً و لكن بنطق الكلمات الصعبة أو قراءة الجمل المعقدة وهذا يساعد على الفهم.

• إذا كان أطفالك الأكبر سناً يريدون القراءة وحدهم ، فلتتساءل ما الذي يعجبهم في الكتب التي لديهم، أياً إبداء الإهتمام بما يقرءون.

• إذا كنت تفضل القراءة بلغتك الأم و لا يسهل عليك قراءة الألمانية فلتفعل ذلك فهذا أفضل.

ما هي أهمية الدور الذي تضطلع به الآباء في هذا السياق ، قد بينت مجموعة متنوعة من الأبحاث أنه يمكن أن يكون بداية ممارسة القراءة عند الأطفال أنهم رأوا آباءهم قذوة في مجال القراءة.

مع تمنياتنا لكم بالقراءة مع أولادكم!

إمضاء: هارتمان جاكسون

## Das BIBO-Schüler-Team:

Hallo, ich heiße **Anne Stolz**, bin 14 Jahre alt und gehe in die 8c.  
Ich habe dienstags in der ersten Pause und mittwochs in der zweiten Pause Dienst in der Bibo.

Aber was machen wir eigentlich in der Bibo?

Wir sorgen dafür, dass ihr eure Jacken und die Mützen aushabt, dass Ruhe bleibt und wenn irgendetwas zum Umbauen oder irgendetwas anderes ansteht, machen wir das auch.

Hallo, mein Name ist **Ronja Louis**. Ich gehe in die 8c und bin 13 Jahre alt .  
Ich bin seit einem Monat in der BIBO als Bibodienst tätig. Meine Aufgaben sind es, für Ruhe zu sorgen und Bücher auszuleihen.  
Das war ein kleiner Einblick in den Bibodienst .

Hallo, mein Name ist **Lars Fllbeck**. Ich gehe in die 8c und bin 14 Jahre alt. Ich helfe schon seit über einem Jahr in der BIBO und es macht immer noch Spaß.

Hallo, ich bin **Nur Yantut** und gehe in die Klasse 9c. Meine Hobbys sind Musik hören, tanzen schwimmen, zeichnen, lesen und mit Freunden etwas unternehmen. Ich bin die Neue im Team und gespannt auf die Arbeit in der BIBO.



Anne Stolz, Ronja Louis, Nur Yantut, Lars Fllbeck (fehlt im Foto)

## Die WLS-Sieger des Mathematikwettbewerbs 2008/09



Stolz präsentieren die diesjährigen „Mathe-Besten“ des Jahrgangs 8 der WLS ihre Siegerurkunden. Die Urkunden werden alljährlich für gute Leistungen im hessenweiten Mathematikwettbewerb verliehen.

Die Rechenkünstler der ersten Wettbewerbsrunde von links nach rechts:

Oliver Foltyn (8e), Luisa Tumello (8a), Jo Marco Zeitter (8e),  
Paulina Olechno (8e), Aliye Demir (8a), Marcel Chamoun (8a)

## Vorlesewettbewerb des Jahrgang 6

Im Dezember 2008 fand der Schulentcheid im Vorlesewettbewerb des Jahrgang 6 statt. Seit Oktober hatten alle Schüler der 6.Klassen in ihren Klassen Bücher vorgestellt.

Arzu Demir aus der 6a  
Saskia Frosch aus der 6b  
Causu Yilmaz aus der 6c  
Sandra Hajduk aus der 6d und  
Anna Burghardt aus der 6e

waren jeweils von ihren Mitschülern für den Schulentcheid vorgeschlagen worden.

In der Jury für den Schulentcheid saßen Frau Dauner und Frau Mehlhorn sowie der Gewinner des Schulentseids aus dem vergangenen Schuljahr Filip Dornfelder (Klasse 7a) und Anett Hacker, eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek in Kastel.

Wenige Minuten vor Beginn des Wettbewerbs las Birgitt Mehlhorn, Stufenleiterin der Klassen 5 und 6, die Namen der Klassensieger des diesjährigen Wettbewerbs unter großer Begeisterung des Publikums vor. Danach kehrte Stille ein.

Arzu Demir begann den Wettbewerb mit einem Vortrag aus dem Buch "Petruschkas Lackschuhe" von Vita Anderson, bevor sie mit einer kleinen Kostprobe ihr Können unter Beweis stellte.

Saskia Frosch fuhr fort mit einer Textstelle aus "Nicht Chicago. Nicht hier." von Kirsten Boie. Sie stellte kurz die Autorin vor, bevor sie mit ihrer Lesung begann.

Einen besonderen Einfall hatte Causu Yilmaz. In Form eines Plakats stellte sie die bibliographischen Angaben des von ihr ausgewählten Buches dar.

Sandra Hajduk begeisterte ihr Publikum mit einer Passage aus "Lola macht Schlagzeilen" von Isabel Abedi.



Abschließend präsentierte Anna Burghardt das von ihr gewählte Buch "Hände weg von Mississippi" von Bestsellerautorin Enid Blyton.

Sprechchöre und selbstgemalte Plakate der Mitschüler gestalteten eine kurze Pause sehr kurzweilig, dann begann der zweite Teil des Lesewettbewerbs.

Die fünf Schülerinnen lasen nun einen Abschnitt einer Sage aus der griechischen Mythologie. Hier begegneten die Schülerinnen ungewohnten Namen und auch Fremdwörtern, doch auch diese letzte Hürde des Lesewettbewerbs meisterten sie mit Bravour. In einer weiteren kurzen Pause legte die Jury den Schulsieger fest.



Frau Mehlhorn verkündete begeistert: "Nun wird es spannend."

Es wurde ganz still im fast bis zum letzten Platz besetzten Hörsaal der WLS.

"Ich finde es toll, wie Ihr Euch gegenseitig unterstützt. Die Jury hatte es wirklich nicht einfach. Alle haben sich bemüht. Es sollten sich alle als Sieger fühlen, denn Ihr seid die Besten der Besten."

Dann gab Stufenleiterin Birgitt Mehlhorn die Gewinnerin bekannt:

Sandra Hajduk aus der Klasse 6d.



Sie fährt nun zum Stadtentscheid nach Wiesbaden. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen.

Uta König

## Der Schulsanitätsdienst ist wieder fit



Am 24. und 25.01.2009 fand das diesjährige Ausbildungswochenende der Schulsanitäter unserer Schule statt. Diesmal waren wir im Ortsverein des DRK in Mainz-Kostheim in der Schwanengasse zu Gast. Dies war sehr praktisch, denn vor Ort waren alle Übungsgeräte und so mussten wir nicht all zu viel organisieren.

Herr Ziegler empfing uns am Samstag um 9.00 Uhr und die Zeit verging schnell, denn wir waren gleich mit einer Vielzahl an Übungen beschäftigt. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Dinge sich in einem Jahr verändern oder von uns vergessen wurden. Am Sonntag um 9.00 Uhr waren alle noch ziemlich müde aber bei den Reanimationsübungen und den Verbänden gab es viel zu lachen und so hatten wir viel Spaß und die Müdigkeit war schnell vergessen! Als wir uns um 15.00 Uhr verabschiedeten waren sich alle einig: Es war ein schönes, erfolgreiches Wochenende!



Unsere Gruppe wird sich in diesem Schuljahr ziemlich verändern, denn fünf lang-jährige Mitglieder verlassen die WLS! Ihnen wünschen wir alles Gute! Da sie nach Hattersheim an die Heinrich-Böll-Schule wechseln, können sie dort ihren Dienst fortsetzen, da unsere „Ehemaligen“ an der Schule einen Sani-Dienst aufgebaut haben.



Für uns heißt es, zuverlässigen Nachwuchs zu finden! Wir begrüßen daher ganz herzlich die drei Mädchen der 6d Miriam Schildknecht, Jessica Kidwai und Rampy Singh und freuen uns, dass sie ab dem nächsten Schuljahr selbstständig im Sani-Dienst tätig werden können.

Gleichzeitig soll dies ein Aufruf an alle Schülerinnen und Schüler der WLS ab Klasse 7 sein, die sich gern sozial engagieren, uns zu unterstützen! Bevor ihr euch bewirbt, prüft eure Motivation und Zuverlässigkeit, bedenkt, dass euer Einsatz auch während der Unterrichtszeit stattfinden kann. Eure Leistungen dürfen unter der Arbeit nicht leiden!

Brita Hevernick, Leiterin der Schulsanitäts-Arbeitsgemeinschaft

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS DER WLS



Am 02.03.2009 fand im Lehrerzimmer der WLS die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Herr Kuhn konnte in seinem Bericht auf eine erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr verweisen.

Immer wieder wurde und wird vom Vorstand versucht, bei allen möglichen Gelegenheiten Mitglieder zu werben bzw. Spender zu gewinnen. Durch diese Aktivitäten erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 92 und für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, die Zahl 100 zu überschreiten. **Das 100. Mitglied wird natürlich mit einem kleinen Präsent begrüßt – also worauf warten Sie noch?** Beitrittserklärungen gibt es im Sekretariat, bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und im Internet auf unserer Website ([www.wilhelm-leuschner-schule.de](http://www.wilhelm-leuschner-schule.de)) unter dem Stichwort „Förderverein“.

Besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war natürlich das Schulfest, bei dem die Tombola vom Förderverein organisiert und durchgeführt worden war.

Durch das große Engagement der Vorstandsmitglieder und zum Teil großzügige Spenden von Eltern und Firmen in und um AKK konnten so viele Preise zusammengetragen werden, dass ein Reingewinn von ca. 800 € erzielt wurde. Wir möchten uns nochmals auch an dieser Stelle bei allen sehr herzlich bedanken.

Herr Kuhn wies darauf hin, dass durch die Einnahmen der Tombola, durch die Mitgliedsbeiträge und einige größere Spenden der Mainzer Volksbank, der Stadt Wiesbaden, den Ortsbeiräten von AKK, der Fa. Gramenz, der Fa. Computer Schäfer und anderen, der Schule bei vielen Projekten geholfen werden konnte. Zuschüsse zu Klassenfahrten, Theaterveranstaltungen, Projekten von Fachbereichen sind nur einige Beispiele. Schülerinnen und Schüler profitieren davon in erheblichem Maße. Daher ergeht wie immer der Appell an alle Menschen, die der WLS etwas Gutes tun wollen und denen das Wohl dieser Schule am Herzen liegt, entweder Mitglieder zu werden (siehe oben) oder etwas zu spenden.

Auch der Kassenbericht von Herrn Niederauer bestätigte eine insgesamt positive Tendenz, die es dem Verein ermöglicht, auf vielfältige Art und Weise die pädagogische Arbeit der Schule zu unterstützen.

Da Herr Finkenauer als 2. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Herr Jürgen Jäger zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und die anderen Mitglieder des Vorstandes in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand des Fördervereins sieht daher wie folgt aus:

1. Vorsitzender	Dieter Kuhn
2. Vorsitzender	Jürgen Jäger
Kassierer	Emil Niederauer
Beisitzerin	Maria Weissenberger
Kassenprüfer	Birgitt Mehlhorn
	Gudrun Rohde

Frau Werkmann wies auch in ihrem Bericht auf die vielfältige und effektive Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Förderverein hin. Durch die schnelle und unbürokratische Hilfe auch des Schuldezernates der Stadt Wiesbaden konnten weitere Projekte (Hausaufgabenhilfe durch Honorarverträge, Zuschuss zu Mittagessen, Zuschüsse zu Klassenfahrten u.a.) verwirklicht werden. Alle hoffen, dass jetzt bald die Genehmigung zur Einrichtung einer Ganztagschule an der WLS erfolgen wird.

D. Kuhn

## **Strasbourg**

Am 9. Dezember 2008 machten sich die beiden Französischkurse 9 und 10 auf den Weg ins Land ihrer Zielsprache. Sie fuhren mit dem Bus bei Kehl über die Grenze und fanden sich in Frankreich wieder – genauer gesagt im Elsass.

Die Innenstadt von Strasbourg war festlich geschmückt und nach dem ersten kleinen gemeinsamen Gang durch die Altstadt zum Münster gab es bald Gelegenheit, in kleinen Gruppen den Weihnachtsmarkt und so manches andere zu erkunden. Dabei „half“ ein Fragebogen, für dessen Beantwortung man seine Französischkenntnisse anwenden und die Passanten löchern musste. Man lernte etwas über Albert Schweitzer und das Europa-Parlament, man lernte neue Wörter und jedes Team musste eine Strophe eines französischen Weihnachtsliedes mitbringen. So war es gar nicht verwunderlich, dass auf der Heimfahrt am Nachmittag die Idee aufkam, nach dieser positiven Erfahrung auch noch andere Städte Frankreichs zu erforschen.

Wenn wir in diesem Jahr schon nicht eine Gruppe nach Lyon zum Schüleraustausch schicken konnten, war das doch eine sehr praktische Französischlektion direkt vor Ort, ein bain linguistique (Sprachbad), wie es die Franzosen nennen. Das war mit Sicherheit nicht die letzte Fahrt über die Grenze...

Vive la France! A la prochaine!

Ingrid Marx

Fotos auf der nächsten Seite: Sarah Zalzadeh



Tout le monde ensemble



Ein bisschen Spaß muss sein!



Gäääh...auf der Rückfahrt sind alle müde!



Mmh, c'est bon, les marrons!



Madame Zalzadeh als "Weihnachtsfrau"



## „Takashi Murakami“ Museum für Moderne Kunst Frankfurt



### Unterrichtsgang der Klasse 7e (Krüger) und des WP-Kurses 8 (Zalzadeh)



In einer Führung durch die Ausstellung des japanischen Künstlers MURAKAMI im MMK staunten die Schüler nicht schlecht, als sie die niedlich gezeichneten, kulleräugigen Wesen MURAKAMI's auf den berühmten Louis Vuitton's Taschen entdeckten. Heute werden diese Taschen besonders in Japan als Statussymbol für Reichtum zu Höchstpreisen vermarktet. Auf einer Riesenleinwand in einem verdunkelten Raum verfolgten die Schüler mit großem Interesse den Videoclip zu *Good Morning* aus dem Album *Graduation* des amerikanischen Rappers Kanye West.

Text und Fotos: Krüger / Zalzadeh

Nach der einstündigen Führung konnten die Schüler in einem Workshop wie der Künstler MURAKAMI ihr eigenes Logo erfinden. Nach der Auswahl des besten Entwurfes, wurde dieses Logo als Button, als Magnet oder auf eine selbst gebastelte Handytasche umgesetzt. Die Ergebnisse durften mit nach Hause genommen werden.



## Schriftdesign mit professioneller Unterstützung

Lange geplant- endlich durchgeführt: am 6.2. erwartete die 10. Klasse im Fach Schriftdesign den Besuch von Frau Stokes, einer ehemaligen Schriftdozentin der Johannes Gutenberg Universität Mainz.



Auch wenn der Name Gutenberg eher für den Druck mit beweglichen Lettern steht, Frau Stokes ist eine bekannte Kalligraphin (Schönschreiberin) – aktuell wird wieder ein Werk von ihr im Klingspor Museum in Offenbach ausgestellt und ist im Katalog zu sehen.

Bei den bisherigen Arbeiten unseres Kurses war Frau Stokes von der Kreativität der Schüler und der Disziplin sehr beeindruckt. mit der die Texte in Kursiv Schrift zu Papier gebracht wurden- z.T. über eine ganze Seite.

Wir hatten eine Art Materialpool in der Mitte aufgebaut: Bleistifte Haushaltsgummi , weiße Buntstifte und dazugehörige Tonpapiere, Balsaholzstreifen wurden von Collin nach Frau Stokes Angaben fertiggeschnitzt, Frau Stokes hatte Korken in Form geschnitten, Strohhalme wurden angeschrägt, Plastikgabeln und Pfeifenreiniger lagen aus, Acrylfarben und Tusche wurden verteilt.

Los ging es in zwei Gruppen: der Tisch, der mit Stiften experimentierte und am anderen Tisch durfte „gewuzzt“ werden.



Sümeyye machte den Anfang und schrieb ihre Initialen mit zwei durch Haushaltsgummis verbundenen Bleistiften in perfektem Schwung unter der Anleitung von Frau Stokes. Die beim „Wechselzug“ entstehenden anschwellenden und abschwelenden Zwischenräume wurden dann in kreativer Weise ausgemalt – keine Arbeit glich am Ende der anderen.

Am zweiten Tisch war die Bandbreite noch größer: Mit Wachs wurden Formen unsichtbar auf die Papiere „gerubbelt“, um dann mit Tusche drüber zu schreiben und zu pusten (mit den Strohhalmen). Auch an diesem Tisch wurde der Wechselzug geprobt: Mit einer verbreiterten Spitze bei konsequent eingehaltener Schreibhaltung entstehen die an- und abschwellenden Buchstaben. Plastikgabeln, in Tusche getunkt, ergaben ebenso reizvolle Effekte wie die geschnitzten Korken als Schreibgeräte.



Frau Stokes wanderte begeistert zwischen den Tischen hin und her, gab Tipps und ließ sich von den Schülern nach ihrer britischen Herkunft befragen.

Fazit des Schriftkurses: Können wir weiter experimentieren? Es hat Spaß gemacht!

Fazit von Frau Stokes: Lob für die hohe Qualität und Kreativität der Arbeiten, der Geräuschpegel war für sie ungewohnt (Sollten wir als Studenten wirklich leiser gearbeitet haben??)

Ein Wiedersehen gibt es am 5.3. im Druckladen des Mainzer Gutenbergmuseums, da Frau Stokes auch da gerne bereit ist, mit uns zu arbeiten.

Text und Fotos: E. Martschink

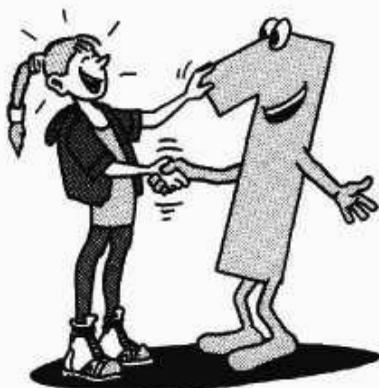
# **Einladung zur Präsentation**

## **"DAS LERNEN LERNEN"**

*am Dienstag, den 05. Mai 2009, 19.30 Uhr*

**Wilhelm-Leuschner-Schule**

**Steinern Str. 20, 55246 Mainz-Kostheim  
im Hörsaal**



**Kurzweilige und  
spannende Präsentation  
mit vielen  
Lernexperimenten und  
praktischen Tipps  
zum erfolgreichen Lernen**

*Themen u.a.: Schneller lernen – besser behalten, Lernen als Herausforderung – Spaß beim Lernen, Lernstile und erfolgreiches Motivieren, das Kind verstehen – Lernwillen erzeugen.*

**- für Eltern und Lehrerinnen -**

**Unkostenbeitrag 2,00,-€,**

*Referent: Lerntrainer MIND UNLIMITED Feriencamps*

**Es lädt ein: der Elternbeirat der Wilhelm-Leuschner-Schule**

*P.S.: Bücher zum Thema können beim Vortrag erworben werden.*

**Anmeldungen werden am 20.04.09 von den Klassenlehrern an die Schüler verteilt !!!**

# NEIN DANKE! NICHT MIT MIR!

## Training zur Selbstbehauptung an der Wilhelm Leuschner Schule

Der WLS-Rat der Wilhelm-Leuschner-Schule, Mainz-Kostheim, hat beschlossen, in Kooperation mit der WING-TSUN-SCHULE-WIESBADEN Gewaltpräventionskurse für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 anzubieten.

Der Hauptinhalt dieser Kurse besteht darin, die Schülerinnen und Schüler selbstsicher und selbstbewusst zu machen, um in entsprechenden Situationen angemessen reagieren zu können.

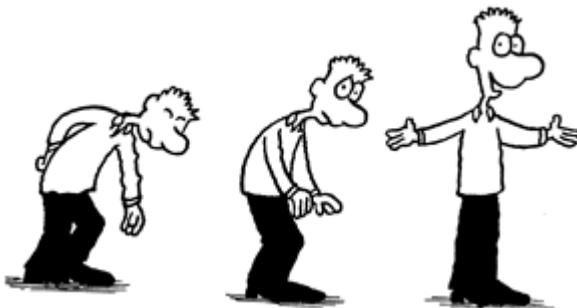
Es wird den Schülern gezeigt, wie man sich am besten bei Gefahren verhalten soll, ob gegenüber fremden Erwachsenen oder dem Klassenrüpel. Mit Hilfe von Stimme, Gestik und Mimik lernt man sich durchzusetzen und Streit zu vermeiden. Dies wird z.B. in Rollenspielen geübt.

Weitere Informationen zu diesem Gewaltpräventionsprogramm finden Sie im Internet unter:

[www.wingsun-wiesbaden.de](http://www.wingsun-wiesbaden.de)

Die angebotenen Basiskurse bestehen aus 4 Unterrichtsstunden (zwei aufeinander folgende Dienstage mit jeweils 2 Stunden nach den Osterferien). Die Kosten hierfür belaufen sich pro Kind auf 18,-€, die bei Beginn des jeweiligen Kurses zu entrichten sind.

Anmeldeformulare werden am 16.03.09 über die Klassenlehrer verteilt.



Frau Giacinti (SEB)

## Mini-Checkliste: Email, Internet, Chat 9 Regeln für ungetrübter Spaß

### TOP SECRET

- **Passwörter** und Nick-Namen sind geheim!



- **Nick-Namen und email-Adressen** sollen wirklich tarnen, wie eine Maske – niemand soll den Menschen dahinter herausfinden!



- Emails mit unbekanntem Absender landen **ungelesen** im Papierkorb!



- Persönliche Daten von **Dir und Deinem Umfeld** gehen niemanden etwas an!

Meine 20m-Yacht.....



- Jeder kann im Internet schreiben, was er will – also **nicht alles glauben!**



- Keine Verabredungen mit Internet-Bekanntschaften außerhalb des Netzes!



- Raubkopieren ist eine Straftat → lieber bezahlen oder sein lassen.

**Vorsicht!  
Abzocker!**

- Gratis kann ganz schön teuer werden → genau lesen!



- Auch potentielle Arbeitgeber kennen das Internet ! → Peinlichkeiten vermeiden!

Haike Pabst

## Die Klasse 6a sammelt im Rahmen unserer GL-Einheit „Kinder der Welt“ spenden für das Gamines Projekt

Die Klasse 6a hat Spenden für die Straßenkinder von Bogotá in Kolumbien gesammelt.

Wir haben viele lustige Sachen auf dem Weg erlebt. Es gab viele nette Leute, die auch Vieles gespendet haben. Manche Leute haben sogar 20€ oder mehr gespendet. Wir, als Klasse 6a, haben insgesamt um die 500€ gesammelt. Vielen Dank den Spendern. Dieses Geld haben wir Gamines überwiesen und es kommt ohne Umwege den Straßenkindern zugute.



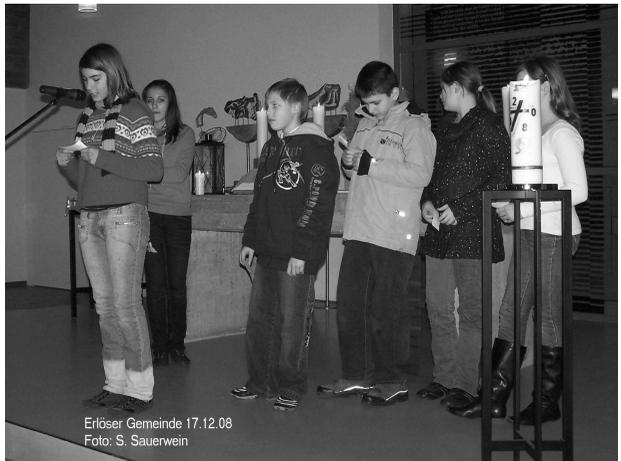
von Seyda und Natalie (Kl. 6a)

# „GAMINES“

## Fächerübergreifendes Projekt im Jahrgang 6

Im Schuljahr 2008/2009 gab es verschiedene außerschulische Aktivitäten, zwei Gottesdienste sowie viele Einzelaktionen zur Unterrichtseinheit „Straßenkinder“.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit in den AKK Gemeinden konnten die Gottesdienste, die von Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 6 in den evangelischen und katholischen Religionsklassen vorbereitet wurden, gut durchgeführt werden.



Die Gottesdienste in der Erlöser Gemeinde und in der Maria Hilf kamen bei den Schülern und den Gemeinemitgliedern sehr gut an. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Pfarrer Schmidt und Pfarrer Scholz bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre ein Projekt wie dieses nicht möglich!



Um das Projekt zu unterstützen wurden zusätzlich geschmückte Weihnachtsbäume versteigert, Kuchen verkauft sowie Weihnachtskarten und Kerzen gebastelt und im Gottesdienst verkauft. Im Jahrgang 8 haben Schüler einen Sponsorenlauf organisiert und durchgeführt und somit das Projekt super erweitert.

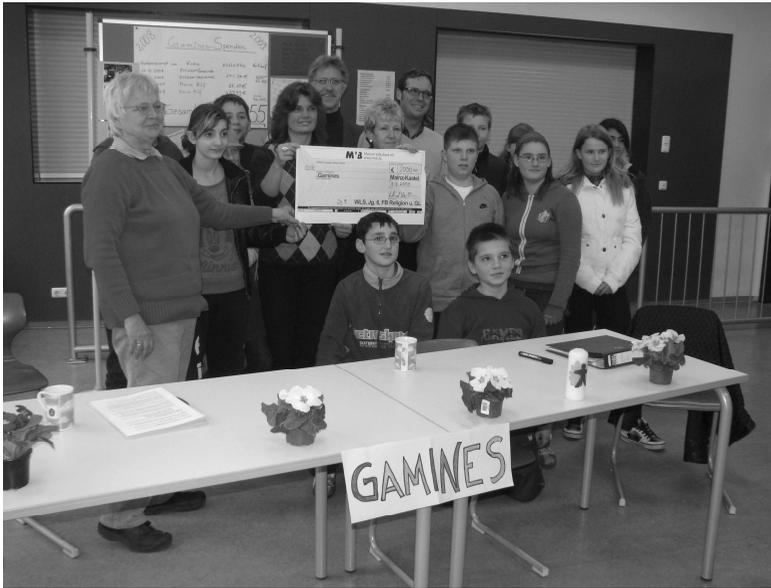
Dank unserer Schülerinnen und Schülern und den vielen helfenden Eltern und Kolleginnen und Kollegen sind wir auf einen Gesamtbetrag von

**2000,00 €**

gekommen.

Der MVB-Scheck wurde am 05.03.2009 an Frau Stoevesandt, Vorsitzende des Vereins „Gamines“ in Wiesbaden, übergeben.

Kolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 6 und 8  
Sabine Sauerwein (Fachsprecherin für Religion)



Zwei, die sich um das Projekt besonders verdient gemacht haben:  
Ira Franz und Alexander Rolf



## ADALOVELACE – Projekt 2009 an der WLS

Auch dieses Jahr findet das zweistündige ALP- Angebot wieder statt. An sieben Terminen treffen sich „aktive Mädchen / junge Frauen“ im Anschluss an den Unterricht (15.00 – 17.00 Uhr) um sich naturwissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen.

Die Auftaktveranstaltung war am 25.02.2009 an der Universität Mainz. Die weiteren Veranstaltungen werden an der WLS durchgeführt. Am 04.03.09 haben wir uns mit dem „Cartesischen Taucher“ und „Nicht-newtonschen Flüssigkeiten“ beschäftigt.

Die Veranstaltung dient der „Förderung von Mädchen in Naturwissenschaft und Technik“ und der „Erweiterung des hess. Berufswahlpasses“.

Sabine Sauerwein  
Kooperationspartnerin des ALP-Projekts der Uni Mainz



Schülerinnen des Jahrgangs 7 und 8, v. links: Isabella, Ronja, Anne und Fabia



v. links: Michelle, Jennifer B., Jennifer S., Anika, Anne, Rabia, Ronja, Fabia, Julia, Isabella, Susanne

## Fachkundige Helfer



Mathias Maier + Franco Sapuppo Tobias (8d), Sascha, Dennis, Serhat K., Sabrina, Susanne (6b)

Obwohl sie schon seit drei Jahren nicht mehr an der Wilhelm-Leuschner-Schule sind, kommen sie immer noch, wenn man sie braucht. Mathias war von Klasse 5 bis Klasse 9 Mitglied in der Garten-AG. Inzwischen macht er zusammen mit Franco eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsgärtner. Kein Grund, sich nicht weiter an der Schule zu engagieren. Als Mathias von Tobias hörte (beide sehen sich bei der freiwilligen Feuerwehr), dass wir ein Problem mit dem Fällen zu groß gewordener Bäume hatten, bot er direkt an, an einem freien Nachmittag zu kommen und brachte auch gleich seinen Freund Franco zur Hilfe mit. Beide haben im Rahmen ihrer Ausbildung schon den „Baumfällschein“ gemacht. Am 10. Dezember '08 fiel, was anderen Bäumen und Pflanzen zuviel Licht wegnahm.



Ein Sicherungsseil wird angebracht, um die Fallrichtung zu beeinflussen für die Garten-AG Jutta Sohl

## Das Projekt „Soziales Engagement“ der Jahrgangsstufe 9

Dieses Projekt ist ein Angebot der Schulseelsorge an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9.

In dem Projekt geht es darum, dass sich Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe in sozialen Einrichtungen in Kostheim, Kastel und Wiesbaden mit einem ehrenamtlichen Engagement einsetzen.

Es bietet Gelegenheit, in den einen oder anderen sozialen Beruf hinein zu schnuppern und über das Berufspraktikum hinaus eine Orientierung für die berufliche Entscheidung zu bekommen.

Eigene Fähigkeiten können ausprobiert und geübt werden.

Die Schüler verpflichten sich 10 Doppelstunden a 1,5 Stunden einen sozialen Dienst z.B. in einem Kindergarten, Altenheim, Tierheim, Hausaufgabenhilfe (außerhalb von Schule) oder in der Betreuung einzelner Bedürftiger zu leisten.



Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Beendigung ihres Sozialpraktikums ein Zertifikat, das sie ihrem Zeugnis oder Berufsprofil hinzufügen können.

Außerdem nimmt die WLS mit diesem Projekt an dem Schulwettbewerb „Leonardo 2009“ der Stadt Wiesbaden im Bereich „Soziales“ teil.

Hier können Sie als Eltern und ihr als Schüler für unser Projekt bei einer Online-Bewertung stimmen.

Der Link lautet:

<http://www.leonardo2009.de/index.php?modul=projekte&view=detail&pid=1000063>

Für unsere Schule engagieren sich 12 Schülerinnen und Schüler in dem Projekt. Unter Begleitung von Frau Lotz-Thielen haben 8 Schülerinnen, Michelle Alter, Jacqueline Alter, Judy Ek, Shirmaira Gietz, Nima Hassan, Yvonne Hofem, Agneta Schmidt, Jennifer Simmerich und Ezgi Yoslun bei der Hausaufgabenhilfe im Gemeindezentrum St. Elisabeth, in den Kindergärten St. Georg, St. Kilian und in der Michaelsgemeinde, im Altenheim EVIM und beim Kasteler-Krankenhaus-Verein einen Praktikumsplatz gefunden und engagieren sich dort seit Mitte Januar.

Für die Bewerbung bei dem Leonardo Projekt gibt es darüber hinaus ein Logistikteam von Schülern und Schülerinnen, die die WLS-Homepage des Projektes gestalten und als Ansprechpartner und Teamleiter agieren.

Hierzu gehören:

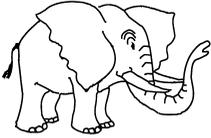
Djamila Burton, Jennifer Krenzer, Jessica Krenzer und Fabian Wotzlaw.



Im Bild fehlen Djamila Burton und Fabian Wotzlaw

Hier noch mal der Aufruf an Sie und Euch alle: Unterstützt unsere Schule und unser Engagement. Demnächst werden noch mehr Fotos und entsprechende Berichte auf unserer Homepage zu finden sein. Der Wettbewerb „Leonardo“ 2009 läuft noch bis 17.04.09.

Danke für Euer Interesse! Euer „Soziales Engagement“-Team



# SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE  
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT  
WIESBADEN

---

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

## **Zuständigkeiten:**

Mike Albrecht	<b>5. und 8. Jahrgang</b>	Tel.: 06134/ 603 – 407 (michal.albrecht@wiesbaden.de)
Alexander Kolling	<b>6. Jg. und Fallmanagement</b>	Tel.: 06134/ 603 - 406 (alexander.kolling@wiesbaden.de)
Patrycja König	<b>9. Jahrgang</b>	Tel.: 06134/ 603 – 407 (patrycja.koenig@wiesbaden.de)
Mariko Arnold	<b>7. und 10. Jahrgang</b>	Tel.: 06134/ 603 – 406 (mariko.arnold@wiesbaden.de)

## **Sprechzeiten:**

Sie erreichen uns jeweils

- **in den großen Pausen** (09:20 - 09:40 Uhr und 11:15 - 11:35 Uhr) sowie nach
- **telefonischer Vereinbarung**, aber auch
- **per E-Mail** (siehe oben).

## Angebote der Schulsozialarbeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jg. 5	Fahrradgruppe „Velo-Helden“ 15 <sup>00</sup> -17 <sup>00</sup> Uhr Herr Albrecht	Schwimmgruppe „Die Flippers“ 15 <sup>00</sup> -17 <sup>30</sup> Uhr Herr Albrecht			
Jg. 6	„BoyZ“ (Jungengruppe) 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>00</sup> Uhr Herr Kolling	„Kreativ-Aktivgruppe“ 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>00</sup> Uhr Herr Kolling	Mädchen von Heute 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>30</sup> Uhr Frau Nägler		
Jg. 7	„Die Schönlinge“ 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>30</sup> Uhr Frau Arnold	„Kreativgruppe“ 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>30</sup> Uhr Frau Arnold <b>Lerngruppe</b> 13 <sup>30</sup> – 14 <sup>30</sup> Uhr Frau Nägler			
Jg. 8-10		<b>Mädchentreff</b> 15 <sup>00</sup> – 16 <sup>30</sup> Uhr Frau Nägler		<b>Bewer- bungscafé</b> Ab 13 <sup>30</sup> Uhr	

### Information zu den Angeboten im Jahrgang 5

#### Schwimmgruppe „Die Flippers“

In diesem Gruppenangebot haben alle Mädchen und Jungen die Möglichkeit

- ein Schwimmabzeichen erfolgreich zu bekommen
- den Schwimmstil zu verbessern
- zu lernen, wie man sich in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen zu benehmen hat
- zu lernen, sich an Regeln und klare Strukturen zu halten
- mit anderen Jugendlichen Spiel und Spaß zu haben

Wir gehen gemeinsam Schwimmen ins Hallenbad Kostheim. Die **Teilnahme** an dem Gruppenangebot ist nach der Anmeldung **verpflichtend**, kostet aber nichts!

#### Erlebnisgruppe mit dem Fahrrad „Die Velo-Helden“

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die einen Haufen Spaß daran haben, draußen etwas zu unternehmen. Neben klaren Gruppenregeln steht im Vordergrund Fahrradfahren in und um Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel, aber auch weiter entfernte Ziele in Wiesbaden und um Mainz herum. Fahrräder und Helme könne aus unseren Beständen zur Verfügung gestellt werden. Aktuell sind wir auch dabei, die Fahrradwerkstatt ein wenig zu renovieren. Einige Jugendliche haben bereits mit Farben, Pinseln und Rollen gearbeitet. Auch hier ist die **Teilnahme** an dem Gruppenangebot nach der Anmeldung **verpflichtend**!

## Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6:

### Jungengruppe „BoyZ“:

Spiele draußen, Toben in der Turnhalle und gemeinsames Essen waren ein paar der Aktivitäten der letzten Treffen der „BoyZ“. Kreativ waren wir in den letzten Wochen aber auch. Zum Beispiel haben wir Henna-Tattoo's gemacht oder auch eine eigene kleine Power-Point-Präsentation im PC-Raum erstellt. Jetzt wo das Wetter besser wird geht's auch wieder mehr nach draußen!

### Kreativ-Aktiv-Gruppe:

Eine große Aktion in der letzten Zeit war das Bauen von eigenen Lampen, die jede Schülerin individuell gestalten konnte. Ausflüge nach Mainz und Wiesbaden, Kerzen herstellen und Kochen werden Punkte sein, die wir als nächstes durchführen werden. Anmeldungen sind noch möglich!



### **Mädchengruppe:**

Frau Nägler bietet seit Februar mittwochs eine Mädchengruppe für die 6er an. Themen werden hier z. B. Beauty, Theater und Qigong sein. Natürlich bestimmen die Teilnehmerinnen die Themen mit.

### **Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 7:**

#### **Kreativgruppe für Mädchen:**

Die Kreativgruppe hat mit dem Thema „Mädchen sein“ abgeschlossen. Wir haben viel diskutiert, gekichert und uns ausgetauscht. Am Schmink- und Pflegetag haben sich die Mädchen gegenseitig geschminkt – die Vorher- Nachher- Fotos waren sehr verblüffend! Da wurden aus Mädchen doch junge Damen.

Außerdem haben wir uns gegenseitig auf Tapetenrollen gezeichnet und uns gewundert, dass die Dinge, die wir an uns nicht schön finden, anderen gefallen! Passend dazu besuchten wir „Die wilden Hühner und das Leben“! Nun stehen wieder mehr kreative Dinge an: Lampen basteln und Bemalen mit Henna.



#### **Die Schönlinge für Jungen und Mädchen:**

Die Schönlinge haben einige der Mülleimer auf dem Schulhof verschönert. Ziel war es, ein Motiv mit einem Spruch zu verbinden, was die Schülerinnen und Schüler dazu bewegen soll, ihren Müll in die Eimer und nicht auf den Schulhof zu werfen (was selbstverständlich sein sollte!!!). Außerdem haben wir einen Ausflug auf die Henkell-Kunsteisbahn gemacht und Asiatisch gekocht. Bei Letzterem machten wir uns mit exotischen Gerüchen wie denen des Ingwers vertraut. Trotz hohem Gemüseanteil schmeckte (fast) allen das Essen. Nun ist geplant, dass wir die Kulisen zu dem neuen Stück der Theater-AG gestalten.

## Information zu den Angeboten im Jahrgang 8-10

**Aktuell** haben wir eine Honorarkraft als Unterstützung für unsere Arbeit dazu bekommen. Frau Angelika Nägler hat zwei Jahre Berufserfahrung als Schulsozialarbeiterin und arbeitet in ihrer Elternzeit bei uns mit 7 Stunden pro Woche. Neben zwei weiteren Angeboten hat Frau Nägler den **Mädchentreff** im Angebot, eine Gruppe für Mädchen aller Kulturen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und für den Austausch.

### Übergang Schule-Beruf

**Im Bewerbungscafé** haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf zu erstellen. Diese Dateien bleiben bis zum Schulende bei der Schulsozialarbeit und dienen für jede weitere Bewerbung als Basis. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei einer Praktikumsplatzsuche und sonstigen Fragen bezüglich ihrer Berufswahl. Aktuell haben wir 4 Arbeitsplätze im Gruppenraum 2 und 2 weitere Arbeitsplätze im Gruppenraum 1, um sie noch besser unterstützen zu können. Am Bewerbungscafé hängt ein **Belegungsplan** aus, in den sich die Jugendlichen immer **bis Mittwoch** eintragen müssen.

Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler individuell, die im Sommer 2009 entweder einen Wechsel auf eine weiterführende Schule planen oder die einen Berufsausbildungsplatz anstreben. Das bedeutet, sie können bei uns die jeweiligen Betriebe und Firmen kontaktieren und ihre Bewerbung mit Lebenslauf schreiben (die Dateien aus dem Jahrgang 8 sind ja bei uns). Außerdem erhalten sie bei uns Informationen, welche Schulen für welche Fachrichtungen in Frage kommen. Natürlich üben wir auch Vorstellungsgespräche und Einstellungstests.

Das **Planspiel Bewerbungsverfahren** ist auch abgeschlossen: die Jugendlichen haben die Chance genutzt, an einem (fast) realistischen Bewerbungsverfahren teilzunehmen. Auch die mit Camcorder aufgenommenen Bewerbungsgespräche ergaben in der Auswertung noch diverse Tipps für zukünftige Bewerbungen sowie die Gestaltung der Bewerbungsmappen und die Vorbereitung für Eignungstests.

### KEP-Kompetenz-Entwicklungs-Programm:

Im Rahmen von KEP werden den Schülern des Jahrgangs 9, die die Schule im kommenden Jahr mit dem Hauptschulabschluss verlassen werden, verschiedene Angebote gemacht, die schulübergreifend in Kooperation mit anderen Haupt- und Gesamtschulen durchgeführt werden. Die Schüler erhalten hinsichtlich ihrer Berufswahl eine Orientierung durch Seminare. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch so genannte Grundqualifikationen, die u.a. in Zusammenarbeit mit der

Handwerkskammer stattfinden, in ein bestimmtes Berufsfeld einzublicken. Das KEP beinhaltet des Weiteren Förderkurse und Soziales-Kompetenz-Training, um die Schüler in schulischer und sozialer Hinsicht zu fördern und zu stabilisieren. Frau König und Herr Kolling teilen sich in ihrer Zuständigkeit den Jahrgang 9 auf. Die Schülerinnen und Schüler sind über die jeweilige Zuständigkeit bereits informiert worden.

### **Kompetenzagentur Wiesbaden:**

Die Kompetenzagentur ist Teil des KEP. Ihre Zielgruppe umfasst im letzten Schulhalbjahr die Hauptschulabgänger/-innen aus den Klassen 8, 9 und 10, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist, die kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben und die ohne eine gezielte Unterstützung nicht in für sie passgenaue qualifizierende Maßnahmen übergehen werden. Die Arbeit der Kompetenzagentur stellt ein umfassendes Fallmanagement bereit, damit diese Jugendlichen ohne Chancen auf einen Ausbildungsplatz eine Unterstützung haben und sie möglichst in für sie adäquate Anschlussmaßnahmen übergehen werden.

An der WLS ist Herr Kolling für das Fallmanagement der Kompetenzagentur zuständig.

### **weitere Informationen:**

Herr Albrecht und Herr Weber (Schulsozialarbeit an der Ludwig-Erhard-Schule) machen vom 30.04. – 02.05.09 eine Freizeit mit der Thematik „**Berufsorientierung – Light**“ und fahren mit 16 Jugendlichen der Klassen 8 + 9 in die Jugendherberge Darmstadt. Hauptziel dieser Freizeit wird die Erkundung einzelner Berufsfelder und die Vertiefung einzelner Berufe sein, da viele Schülerinnen und Schüler sich aktuell, bzw. bald bewerben müssen um eine Ausbildungsstelle und dadurch die Entscheidung für das richtige Berufsfeld erleichtert werden soll. **Informationen und Anmeldungen bei Herr Albrecht.**

Frau König und Herr Kolling werden mit 12 Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 9 eine **Kletterfreizeit** in die Jugendherberge Darmstadt vom **21. – 23.05.09** machen. Dies geschieht im Rahmen des Kompetenzentwicklungsprogramms der Schulsozialarbeit und wird durch Schwerpunktarbeit im Bereich Vertrauensbildung, Problemlösestrategien und Teamkompetenzen der Vorbereitung auf die Berufswelt dienen.

## **Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.**

Die Ethikklasse 6 hat zwei Plakate für die Grundsätzefeier 2009 entworfen. Darin geht es zum einen darum, dass man nur das den anderen zufügt, was man sich für sich selber wünscht. Z.B., dass man rücksichtsvoll mit anderen umgeht. Oder wenn man nicht will, dass man beleidigt wird, soll man dann auch keinen anderen beleidigen. Auf dem einen Plakat ging es um: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ Wenn du nicht willst, dass man dich schlägt, dann schlage auch keinen anderen. Das andere Plakat trägt den Titel: "Was du willst, das man dir tu, das füg auch andern zu."

Seyda Ipek Canbazogullari Klasse 6a



Die Plakate werden auf der Grundsätzefeier präsentiert und in der Schule aufgehängt, so dass alle sehen können, was sich die Schüler der 6. Klassen wünschen und einhalten wollen. Haltet also die Augen und Herzen offen und lernt und eifert dem guten Beispiel nach, damit die Schule zu einem schöneren Ort für uns alle wird.

M. Cifci

## Theater-AG

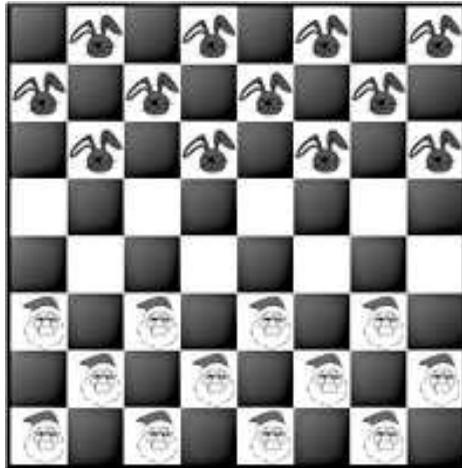
Wir sind 21 Schüler und ein Lehrer. Wir treffen uns jeden Dienstag im Theater-  
raum und proben. Und vom 4.6 – 6.6.09 sind wir in Oberseemen und proben da.  
Wir wollten am Anfang das Stück High School Musical machen aber es ging leider  
nicht vom Geld und vom Aufwand her, deswegen machen wir jetzt das Stück  
„Chaos im Märchenland“. Das Stück handelt von einer Schulklasse, die das Thema  
Märchen in der Schule gerade durchführen. Jeder Schüler soll einen Aufsatz  
über seine Lieblingsmärchenfigur schreiben und dann geht die Geschichte los.  
Mehr wird jetzt nicht verraten!!!

Lars Füllbeck



Wer mehr wissen will, ist herzlich zu den Vorstellungen am Ende des Schuljahres  
eingeladen.

# Damespiel für die Übergangszeit



Schöne Ferien und  
ein frohes Osterfest

wünscht das Kollegium der  
Wilhelm-Leuschner-Schule